



SCHWEIZERISCHER BUNDESRAT
CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE
CONSIGLIO FEDERALE SVIZZERO

Beschluss

Décision

Decisione

2763

21. Dez. 1990

AN DEN BUNDESRAT

Bern, den 3. Dezember 1990

Gegenstand einer Pressmitteilung

Programmbeitrag 1991/93 an SWISSCONTACT, Schweizerische Stiftung für technische Entwicklungszusammenarbeit, Zürich, zur Weiterführung von Projekten in Lateinamerika

Aufgrund des Antrages des EDA vom 3. Dezember 1990

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

Der Programmbeitrag des Bundes 1991/93 von Fr. 9'500'000.- an SWISSCONTACT, Schweizerische Stiftung für technische Entwicklungszusammenarbeit, wird bewilligt. Die Verpflichtung erfolgt zulasten des Rahmenkredits zur Weiterführung der technischen Zusammenarbeit und Finanzhilfe zugunsten von Entwicklungsländern von 3,3 Mia. Franken gemäss Bundesbeschluss vom 4. Oktober 1990. Die sich aus dieser Verpflichtung ergebenden Zahlungen sind zulasten des Voranschlagskredits Rubrik 0202-3600 vorzunehmen.

Protokollauszug an:				
<input checked="" type="checkbox"/> ohne / <input type="checkbox"/> mit Beilage				
z.V.	z.K.	Dep.	Anz.	Akten
X		EDA	10	-
		EDI		
		EJPD		
		EMD		
X		EFD	7	-
X		EVD	7	-
		EVED		
		BK		
X		EFK	2	-
X		Fin.Del.	2	-

Für getreuen Auszug

Der Protokollführer





EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES
DIPARTIMENTO FEDERALE DEGLI AFFARI ESTERI

AN DEN BUNDESRAT

Bern, den 3. Dezember 1990

Gegenstand einer Pressemitteilung

Programmbeitrag 1991-93 an SWISSCONTACT, Schweizerische Stiftung für technische Entwicklungszusammenarbeit, Zürich, zur Weiterführung von Projekten in Lateinamerika

Beitrag des Bundes: Fr. 9'500'000.-

I

Der vorliegende Antrag empfiehlt die Gewährung eines Programmbeitrages von 9,5 Mio. Franken für die Jahre 1991-93 an SWISSCONTACT zur Weiterführung ihrer Projekte in Lateinamerika. Für alle durch diesen Beitrag mitfinanzierten Projekte wird sich der DEH-Anteil an den Gesamtkosten auf 2/3 belaufen. SWISSCONTACT ist gegenwärtig in 8 Ländern Lateinamerikas tätig: Guatemala, Nicaragua, Dominikanische Republik und Costa Rica in Zentralamerika, sowie in den Andenländern Kolumbien, Ecuador, Peru und Bolivien. Sie betreut 10 laufende Projekte und leistet Follow-up Unterstützung für 5 weitere Projekte, die inzwischen an die nationalen Partnerinstitutionen übergeben worden sind und von diesen selbständig weitergeführt werden. SWISSCONTACT hat sich dabei auf drei Bereiche der Entwicklungszusammenarbeit spezialisiert: Gewerbeförderung, Berufsbildung und Landtechnik. Durch die einzelnen Projekte sind diese drei Bereiche verknüpft und ergänzen sich gegenseitig. Gemeinsames Ziel in allen Projekten ist es, eine Mittelschicht von Berufsleuten dabei zu unterstützen, die eigenständige Entwicklung ihres Landes voranzutreiben. In allen Fällen leisten die lokalen Partner einen bedeutenden Eigenbeitrag an die Gesamtkosten und verpflichten sich, die Projektaktivitäten auch nach Abschluss der Unterstützung durch SWISSCONTACT weiterzuführen.

II

1. Allgemeiner Rahmen

Seit ihrem Bestehen arbeitet die DEH intensiv mit den schweizerischen privaten Hilfswerken zusammen, die sich durch langjährige Arbeit in Entwicklungsländern fachlich spezialisiert und in der Praxis bewährt haben. Die Gewährung von Bundesmitteln in der Form von Programmbeiträgen ist ein erprobtes Instrument der schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit. Sie erfolgte in den letzten Jahren an eine Reihe erfahrener, privater Hilfswerke (Swissaid seit 1978, Helvetas seit 1979, Brot für Brüder und Fastenopfer seit 1981, Caritas seit 1983, Fédération Genevoise de Coopération seit 1984 und das Schweizerische Rote Kreuz seit 1988). Nach über 20-jähriger Zusammenarbeit mit SWISSCONTACT und nachdem seit 1987 (mit 2 Beiträgen von 4,15 und 4,8 Mio. Fr.) das gesamte Lateinamerikaprogramm dieser Institution zu 2/3 mitfinanziert wird, beabsichtigt die DEH, auch in diesem Fall einen allgemeinen Programmbeitrag zu gewähren. Da dies jedoch erst erfolgen kann, wenn die entsprechenden Planungs- und Koordinationsarbeiten abgeschlossen sind, beschränkt sich der vorliegende Antrag auf das Lateinamerikaprogramm von SWISSCONTACT. Die DEH hat dabei weiterhin die Möglichkeit, die einzelnen Projekte laufend zu verfolgen, den Erfahrungsaustausch mit andern von ihr unterstützten Projekten zu fördern und wo nötig andere, ergänzende Massnahmen zu ergreifen.

2. Die Organisation von SWISSCONTACT

SWISSCONTACT wurde 1959 als politisch und konfessionell neutrale Stiftung von Persönlichkeiten der schweizerischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gegründet. Sie finanziert sich über Beiträge der Privatwirtschaft, Gemeinden und Kantone sowie des Bundes. Ihre wichtigsten Organe, neben der Geschäftsstelle, die für alle laufenden Tätigkeiten im In- und Ausland verantwortlich ist, sind der Stiftungsrat, der geschäftsführende Ausschuss, die Kontrollstelle und die beratenden Kommissionen.

SWISSCONTACT ist in Lateinamerika, Asien und Afrika tätig. Sie hat in 17 Ländern Projekte aufgebaut. Ein Teil davon wurde an die lokalen Partnerinstitutionen übergeben und wird von diesen selbständig weitergeführt. 1988 standen 75 Schweizer Fachleute in 18 Projekten im Einsatz.

3. Der bisherige Programmbeitrag für Projekte in Lateinamerika

Das Zweijahresprogramm 1989/90 konnte weitgehend wie geplant umgesetzt werden. Vor allem im Bereich Gewerbeförderung hat SWISSCONTACT ihr Engagement verstärkt.

Insgesamt unterstützte sie seit 1966 13 Berufsbildungsinstitutionen in 6 Ländern Lateinamerikas. Die meisten dieser Projekte sind inzwischen an die Partnerinstitutionen übergeben worden und werden von diesen weitergeführt, dh. praxisorientierte Berufsleute werden weiterhin ausgebildet und finden in Gewerbe, Industrie und im Dienstleistungssektor ihr Auskommen. Da SWISSCONTACT vor allem mit halbstaatlichen Institutionen zusammenarbeitet und von Anfang an deren finanzielle Beteiligung verlangt, können die Berufsschulen nach etwa sechsjähriger Aufbauzeit von den Partnern übernommen werden. Mit einer gezielten Weiter-

bildung von Instruktoren und der Lieferung von Ersatzteilen wird die Kontinuität nach der Projektübergabe sichergestellt. Insgesamt absolvieren jährlich ca. 1400 Berufsleute die so in Gang gesetzten Ausbildungsprogramme.

Auf dem Gebiet der Gewerbeförderung hat SWISSCONTACT seit 1981 Erfahrung. Sie arbeitet gegenwärtig in 7 lateinamerikanischen Ländern vor allem mit Selbsthilfegruppen Berufs- und Gewerbeverbänden der metallverarbeitenden Branchen. Dabei werden eigenständige, lokale Initiativen gestärkt und besonderes Gewicht auf technische und kaufmännische Weiterbildung gelegt. Ziele sind verbesserte Qualität, erhöhte Produktivität, Schaffung von Arbeitsplätzen und ein nachhaltig höheres Einkommen der Gewerbetreibenden. So wurden 1989 insgesamt 195 Kurse sowie 2600 Gruppen- und Einzelberatungen zu Gunsten von 42 Verbänden mit rund 1500 Mitgliedern durchgeführt.

In den kommenden Jahren soll die Zahl der Projekte erhöht, das Dienstleistungsangebot vervollständigt und konsolidiert und vor allem die Ausbildung der Vertreter von Gewerbeverbänden und der Berater verstärkt werden. Um technische Neuerungen in ihre kleinen Betriebe einzuführen, brauchen die Handwerker neben einer entsprechenden Ausbildung auch Zugang zu Kredit. Durch ein Unterprogramm "Kreditwesen" unterstützt SWISSCONTACT die entsprechenden Bemühungen der Verbände und hilft ihnen, ein eigenständiges Garantie- und Bürgschaftssystem aufzubauen. Damit sollen vorwiegend bestehende, von lokalen Banken verwaltete Kreditlinien erschlossen werden.

Die bisher gewonnene Erfahrung auf dem Gebiet der Landtechnik stammt aus 9 Projekten, die SWISSCONTACT seit 1974 in 5 verschiedenen Ländern Lateinamerikas zusammen mit staatlichen und halbstaatlichen Institutionen durchgeführt hat. 6 dieser Projekte wurden inzwischen ganz an die Partnerinstitutionen übergeben, 3 werden weiterhin von SWISSCONTACT unterstützt. So wurden in Costa Rica gegen 30 landwirtschaftliche Genossenschaften bezüglich Maschinenbeschaffung und -einsatz beraten. In Ecuador betreut SWISSCONTACT ein Programm zur Entwicklung, dezentralisierten Produktion und Verkauf von angepassten landwirtschaftlichen Geräten für den Tierzug. Dabei arbeitet sie besonders auch mit ähnlich konzipierten DEH-Projekten in Peru, Bolivien und Honduras zusammen.

4. Leitlinien und Programm für 1991-93

Die in den letzten Jahren verstärkte Spezialisierung wird weitergeführt und vertieft. Die wichtigsten Grundsätze dazu sind mittels klarer Leitlinien, Entwicklungskonzepten und interner Handbücher festgehalten. In Lateinamerika will SWISSCONTACT ihr Engagement während der nächsten 3 Jahre in den Bereichen Berufsbildung und Gewerbeförderung weiter ausbauen und im Bereich Landtechnik konsolidieren. Dabei sollen die einzelnen Vorhaben noch mehr untereinander verknüpft und die Beteiligung der Partnerinstitutionen weiter gefördert werden. Das bestehende Programm soll weitergeführt und folgenderweise ergänzt werden:

- Guatemala: Gewerbeförderung und Unterstützung beim Aufbau eines Dachverbandes von 17 lokalen Gremien mit über 500 Mitgliedern;
- Dominik. Republik: Ausdehnung des Gewerbeförderungsprogramms in Zusammenarbeit mit einer erfahrenen, lokalen Privatinstitution;
- Nicaragua: Stärkung des Verbands von Gewerbetreibenden der Metallbranche mit 320 Mitgliedern (Ausbildung, Verbesserung und Ausweitung der angebotenen Dienstleistungen);

- Kolumbien: Aufbau eines Gewerbeförderungsprojekts (Region Cali) in Zusammenarbeit mit der Fundacion Carvajal;
- Ecuador: Ausdehnung des Gewerbeförderungsprogramms auf weitere Regionalstädte in Zusammenarbeit mit den lokalen Gewerbeverbänden und Finanzinstitutionen;
- Peru: Aufbau neuer Berufsbildungsprojekte in Cusco und Pisco zur Unterstützung der Dezentralisierung des halbprivaten nationalen Instituts für industrielle Berufsbildung;
- Bolivien: Ausdehnung der Gewerbeförderung auf weitere Regionalstädte in Zusammenarbeit mit 15 Selbsthilfegruppen von rund 400 Betrieben; Verstärkung der Ausbildungskomponente;
- Lateinamerika: Kreditwesen: Unterstützung der Bemühungen der Gewerbeverbände um verbesserten Zugang zu den normalen, lokalen Bankkrediten;
- Fachstellen: Intensivere fachliche Unterstützung der Partner in den Bereichen Berufsbildung und Gewerbeförderung sowie vermehrte Koordination mit andern spezialisierten Institutionen und den Projekten der DEH.

Für künftige Aktionen wird eine Reserve von Fr. 820'000.-- vorgesehen. Die Identifikation und Planung solcher Projekte erfolgt in Absprache mit der DEH.

5. Budget und Finanzierung

<u>Kosten</u> (in 1'000 SFR)	<u>1991</u>	<u>1992</u>	<u>1993</u>	<u>1991-93</u>
Total Programmkosten	3990	4400	4670	13'060
Projektleitungskosten	360	400	430	1'190
Gesamttotal	4350	4800	5100	14'250

Finanzierung

Beitrag SWISSCONTACT (1/3)	1450	1600	1700	4'750
Beitrag DEH (2/3)	2900	3200	3400	9'500

6. Würdigung

SWISSCONTACT verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in ihren drei Spezialbereichen der Entwicklungszusammenarbeit. Ihre Tätigkeit wird von den Lehrlingen und Arbeitgebern, von Gewerbetreibenden und Bauern, von Partnerinstitutionen und Regierungsstellen überaus geschätzt. In den Schwerpunktländern der DEH wirken die Projekte von SWISSCONTACT komplementär zu den Programmen des Bundes. In Ländern, wo die DEH kein Koordinationsbüro hat, steht SWISSCONTACT in Verbindung mit den schweizerischen Vertretungen. Die enge Zusammenarbeit zwischen der DEH und dieser Privatinstitution ist nicht nur bei der Durchführung gewährleistet, sondern auch bei der Planung und Evaluation.

Die Gewährung von Programmbeiträgen entspricht der allgemeinen DEH-Politik der Auslagerung und der systematischen Nutzung der Kapazitäten spezialisierter Privatinstitutionen. Dies erlaubt nicht nur administrative Einsparungen, sondern führt auch zu verbesserter Qualität der schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit.

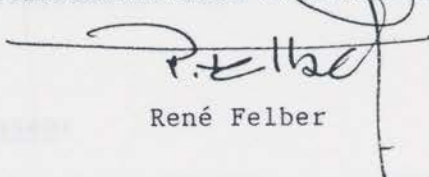
III

Das Bundesamt für Aussenwirtschaft und die Eidg. Finanzverwaltung sind bezüglich dieses Antrags konsultiert worden. Sie empfehlen dessen Annahme.

IV

Wir beantragen Ihnen, dem beiliegenden Entwurf zuzustimmen.

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT
FUER AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN



René Felber

Beilage: Beschlussentwurf

Zum Mitbericht an:

- Bundesamt für Aussenwirtschaft
- Eidg. Finanzverwaltung

Protokollauszug an:

- EDA 6 zur Ausführung
- EFD 7 zur Kenntnis
- EVD 7 (GS 5, BAWI 2) zur Kenntnis
- EFK 2 zur Kenntnis
- BK

Kauf von Bürovermögenswerten für das
 Schweizerische Konsulat in Niassa

Aufgrund des Beschlusses des EDA vom 4. Dezember 1990

Aufgrund des Ergebnisses des Mitberichtsverfahrens wird

Programmbeitrag 1991/93 an SWISSCONTACT, Schweizerische Stiftung für technische Entwicklungszusammenarbeit, Zürich, zur Weiterführung von Projekten in Lateinamerika

Aufgrund des Antrages des EDA vom 3. Dezember 1990

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

Der Programmbeitrag des Bundes 1991/93 von Fr. 9'500'000.- an SWISSCONTACT, Schweizerische Stiftung für technische Entwicklungszusammenarbeit, wird bewilligt. Die Verpflichtung erfolgt zulasten des Rahmenkredits zur Weiterführung der technischen Zusammenarbeit und Finanzhilfe zugunsten von Entwicklungsländern von 3,3 Mia. Franken gemäss Bundesbeschluss vom 4. Oktober 1990. Die sich aus dieser Verpflichtung ergebenden Zahlungen sind zulasten des Voranschlagskredits Rubrik 0202-3600 vorzunehmen.

Für getreuen Auszug

Der Protokollführer